

Lesen Sie
Ihre Bibel.

beten sie
jeden tag

...Wenn du wachsen möchtest

Dag Heward-Mills

**LESEN SIE IHRE
BIBEL, BETEN SIE
JEDEN TAG**

... Wenn Sie wachsen möchten

DAG HEWARD-MILLS

Parchment House

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der Luther 2017 Bibel.

Lesen Sie Ihre Bibel und beten Sie jeden Tag

... wenn Sie wachsen möchten

Copyright © 2017 Dag Heward-Mills

Erstveröffentlichung 2017 bei Parchment
House, 5. Auflage 2022

⁷⁷ Erfahren Sie mehr über Dag Heward-

Mills unter: Heilung Jesu Kampagne
E-Mail:

evangelist@daghewardmills.org Website: w

www.daghewardmills.org Facebook: DAG

HEWARD-MILLS

Twitter: @EvangelistDag

ISBN: 978-1-64330-905-7

Alle Rechte gemäß internationalem Urheberrecht vorbehalten. Die Verwendung
oder Vervielfältigung von Teilen dieses Buches bedarf der schriftlichen
Genehmigung durch den Verlag

Inhalt

1. Lesen Sie Ihre Bibel: Was ist die Bibel?	1
2. Lesen Sie Ihre Bibel: Der Ursprung der Bibel.....	9
3. Lesen Sie Ihre Bibel: Zwanzig Gründe, warum einige Schriften in die Bibel aufgenommen oder daraus ausgeschlossen wurden	13
4. Lesen Sie Ihre Bibel: Vier Gründe, warum man der Bibel vertrauen kann.....	19
5. Lesen Sie Ihre Bibel: Wie man die Bibel interpretiert.....	21
6. Lesen Sie Ihre Bibel: Die zehn wichtigsten Botschaften der Bibel.....	27
7. Lesen Sie Ihre Bibel: Neunundzwanzig Gründe dafür, warum die Bibel jedem anderen Buch überlegen ist	42
8. Was große Männer über die Bibel sagten.....	57
9. Beten Sie jeden Tag: Warum Menschen nicht täglich beten	61
10. Beten Sie jeden Tag: Der Schlüssel zum Wachen und Beten 63	
11. Beten Sie jeden Tag: Wie man wacht und betet	66
12. Beten Sie jeden Tag: Die Qualitäten, die Sie brauchen ...	69
13. Beten Sie jeden Tag: Auf die richtige Art und Weise	72
14. Beten Sie jeden Tag: Jesus versprach Großes.....	76
Verweise	79

Lesen Sie Ihre Bibel: Was ist die Bibel?

Die Bibel ist das geschriebene Wort Gottes. Sie müssen Vertrauen in das größte Buch aller Zeiten entwickeln- die Bibel.

Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.

2. Petrus 1:20-21

1. Die Bibel ist eine prophetische Offenbarung.

Die Bibel offenbart dem Menschen die Natur Gottes. Sie erklärt den Ursprung des Menschen. Sie gibt der Existenz des Menschen auf der Erde einen Sinn. Sie offenbart das zukünftige Schicksal der gesamten Schöpfung. Sie offenbart uns vor allem Gottes barmherzigen Erlösungsplan.

Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.

2. Petrus 1:20-21

Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welten gemacht hat.

Hebräer 1:1-2

2. Die Bibel ist die gute Nachricht der Erlösung.

Das Evangelium ist die gute Nachricht von der rettenden Macht Christi für uns. Die Bibel ist das einzige Buch, das zeigt, wie der Mensch gerettet werden kann. Die Bibel enthält Gottes Botschaft der ewigen Erlösung für alle, die an Christus glauben, und der ewigen Verdammnis für alle, die gegen das Evangelium rebellieren.

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.

Römer 1:16

3. Die Bibel ist Gottes Warnung an uns.

Die Bibel ist keine Diskussion von Ideen und Theorien. Es handelt sich um eine maßgebliche Tatsachenfeststellung. Die dargelegten Wahrheiten sind großartig und nicht verhandelbar. Die Aura, die die Bibel umgibt, ist teilweise auf ihre maßgeblichen und unwiderruflichen Wahrheiten zurückzuführen.

Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben. Denn wenn das Wort fest war, das durch die Engel gesagt ist, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechten Lohn empfangt, wie wollen wir entrinnen, wenn wir eine so große Seligkeit nicht achten, die zuerst gepredigt wurde durch den HERRN und bei uns bekräftigt wurde durch die, die es gehört haben? Und Gott hat dazu Zeugnis gegeben durch Zeichen, Wunder und mancherlei mächtige Taten und durch Austeilen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Hebräer 2:1-4

4. Die Bibel ist voller inspirierender Worte.

Das ist es, was die Bibel von jedem anderen Buch unterscheidet. Die Bibel behauptet, Inspiration und Motivation von Gott zu haben. Mit anderen Worten: Es wurde praktisch von Gott durch die Hände sterblicher Menschen geschrieben.

ALLE SCHRIFT IST DURCH EINGEBUNG

Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,

2. Timotheus 3:16

5. Die Bibel ist eine direkte Botschaft Gottes.

Tausende Menschen werden bekehrt, wenn die einfachen Wahrheiten der Bibel weitergegeben werden. Ich wurde durch das Wort Gottes verändert, als ich ihm begegnete.

Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Hebräer 4:12

6. Die Bibel ist Gottes Weisheit für unseren Wohlstand.

Gottes Weg zum Wohlstand beruht nicht auf klugen Ideen und menschlichen Tricks. Er geschieht durch Sein Wort.

Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.

Josua 1:8

Mein Sohn, merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten. Lass sie dir nicht aus den Augen kommen; behalte sie in deinem Herzen, denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leibe.

Sprüche 4:20-22

7. Die Bibel ist die Erklärung für den Ursprung der Schöpfung, der Erde, der Sonne, des Mondes, der Sterne und der Planeten.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

1 Mose 1:1-2

8. Die Bibel gibt die Wahrheit über die Zukunft, den Himmel, die Hölle und die Ewigkeit.

Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der zweite Tod: der feurige Pfuhl. Und wenn jemand nicht gefunden wurde geschrieben in dem Buch des Lebens, der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl.

Offenbarung 20:12-15

9. Die Bibel ist die Erklärung für den Ursprung der Menschheit.

10.

Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.

1. Mose 2:7

11. Die Bibel ist die Gebrauchsanweisung für die Ehe.

Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem HERRN. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist – er hat sie als seinen Leib gerettet. Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen. Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben,

Epheser 5:22-25

12. Die Bibel ist die gute Nachricht über Jesus Christus.

Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte.

Apostelgeschichte 1:1-2

Und sie waren abgesandt von den Pharisäern, und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist noch Elia noch der Prophet?

Johannes 1:24-25

Schreibe, was du gesehen hast und was ist und was geschehen soll danach.

Offenbarung 1:19

- 13. Die Bibel ist das großartigste Buch, das jemals geschrieben wurde. Es enthält Geschichte, Biografie, Poesie, Sprichwörter, Hymnen, Briefe, Regeln, Gesetze, Gleichnisse, Rätsel, Allegorien und Prophezeiungen und ist damit das bemerkenswerteste Buch, das jemals geschrieben wurde.**
- 14. Die Bibel besteht aus 66 verschiedenen Büchern. Einige dieser Bücher sind sehr umfangreich, während andere sehr kurz sind.**
- 15. Die Bibel weist auf die Sünden der Menschheit hin.**

Und wie sie es für nichts geachtet haben, Gott zu erkennen, hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn, sodass sie tun, was nicht recht ist, voll von aller Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, voll Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht; Ohrenbläser, Verleumder, Gottesverächter, Frevler, hochmütig, prahlerisch, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam, unvernünftig, treulos, lieblos, unbarmherzig. Sie wissen, dass nach Gottes Recht den Tod verdienen, die solches tun; aber sie tun es nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.

Römer 1:28-32

- 16. Die Bibel ist ein Weisheitsbuch für das Leben unter der Sonne.**

Was geschehen ist, ebendas wird hernach sein. Was man getan hat, ebendas tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne.

Prediger 1:9

Ich sah an alles Tun, das unter der Sonne geschieht, und siehe,
es war alles eitel und Haschen nach Wind.

Prediger 1:14

Denk an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe die bösen Tage
kommen und die Jahre nahen, da du wirst sagen: »Sie gefallen
mir nicht«;

Prediger 12:1

17. Die Bibel wird in jedem Land der Welt verwendet und ist relevant.

Es ist ein Buch, mit dem sich alle Rassen, Nationen, Stämme und
Länder identifizieren können. Es handelt sich nicht um Material, das
an eine bestimmte Nation oder Personengruppe angepasst ist.

Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und
verschlang es. Und es war süß in meinem Mund wie Honig,
und als ich's gegessen hatte, war es mir bitter im Magen. Und
mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen von Völkern
und Nationen und Sprachen und vielen Königen.

Offenbarung 10:10-11

**18. Die Bibel wird im Laufe der Jahrhunderte verwendet
und ist seit jeher relevant.**

**Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte
werden nicht vergehen.**

Lukas 21:33

19. Die Bibel ist ein kraftvolles und lebensveränderndes Buch.

Die Bibel ist kein Amulett, kein Talisman, kein Fetisch oder
irgendetwas, das allein durch seine Anwesenheit Wunder bewirkt. Sie
erhebt keinen Anspruch darauf. Es wird behauptet, dass jemand, der
seine Lehren studiert und praktiziert, Wunder in seinem Leben sowohl
jetzt als auch im Jenseits bewirken wird.

- 20. Die Bibel wurde nicht chronologisch geschrieben und passt dennoch perfekt zusammen. Es wurde vielen Menschen im Laufe von achtzehn Jahrhunderten hier ein wenig und dort ein wenig gegeben (Jesaja 28,9-11): Aber unabhängig davon bildet sie eine vollkommene Einheit.**

Wen will denn der Priester Erkenntnis lehren, wem der Prophet Offenbarung deuten? Denen, die entwöhnt sind von der Milch, denen, die von der Brust abgesetzt sind? Denn sie sagen: »Zawlazaw zawlazaw, kawlakaw kawlakaw, hier ein wenig, da ein wenig!« Ja, Gott wird mit stammelnder Lippe und fremder Zunge reden zu diesem Volk,

Jesaja 28:9-11

Lesen Sie Ihre Bibel: Der Ursprung der Bibel

Ihr sollt nichts dazutun zu dem, was ich euch gebiete, und sollt auch nichts davontun, auf dass ihr bewahrt die Gebote des HERRN, eures Gottes, die ich euch gebiete.

5 Mose 4:2

Der Kanon

Viele sogenannte inspirierte Schriftsteller behaupteten, von Gott inspiriert zu sein. Es gab viele Briefe und Bücher, die dem Volk Gottes zur Verfügung standen. Daher bestand die Notwendigkeit, die offiziell anerkannten Schriften inspirierter Männer zu definieren. Diese offiziell anerkannten Bücher und Schriften werden als Kanon der Heiligen Schrift bezeichnet.

Der Kanon bedeutet „die Gesamtheit der heiligen Schriften, die als echt und inspiriert gelten“. Der Kanon des Alten Testaments ist die Liste der Bücher des Alten Testaments und der Kanon des Neuen Testaments ist die endgültige akzeptierte Liste der Bücher und Schriften des Neuen Testaments.

Eine wichtige Wahrheit, die Sie nicht übersehen dürfen, ist, dass die Kirche weder den Kanon noch die Bücher, die wir Heilige Schrift nennen, geschaffen hat. Die Kirche erkannte einfach die von Gott inspirierten Bücher an und billigte sie öffentlich.

Beachten Sie, was F. F. Bruce sagte:

1 Als schließlich ein Kirchenkonzil – die Synode von Hippo im Jahr 393 n. Chr. – die siebenundzwanzig Bücher des Neuen Testaments auflistete, übertrug es ihnen keine Autorität, die sie nicht bereits besaßen, sondern zeichnete lediglich ihre zuvor festgestellte Kanonizität auf. (Der Beschluss der Synode von Hippo wurde vier Jahre später von der Dritten Synode von Karthago erneut verkündet.)

Seitdem gab es keine ernsthafte Infragestellung der 27 anerkannten Bücher des Neuen Testaments durch Katholiken oder Protestanten. 1

2 Was das Alte Testament betrifft, teilen die christliche Kirche und die Juden denselben Schriftkanon. Obwohl die christliche Kirche denselben alttestamentlichen Kanon hat, unterscheidet sich die Anzahl der Bücher aus folgenden Gründen:

- i. Die christliche Kirche unterteilt die Bücher Samuel, Könige und Chroniken in jeweils zwei Bücher.
- ii. Die Juden betrachten die Kleinen Propheten als ein Buch, während die Christen sie getrennt betrachten.
- iii. Die Reihenfolge der Bücher in der christlichen Bibel unterscheidet sich von der Reihenfolge im jüdischen Gesetz.

Hier ist eine Aufschlüsselung des jüdischen alttestamentlichen Kanons, der in das Gesetz (Tora), die Propheten (Nebhim) und die Schriften (Kethubhim) unterteilt ist.

Abschnitt 1:	Abschnitt 2:	Abschnitt 3:
Das Gesetz (Tora)	Die Propheten (Nebhim)	Die Schriften (Kethubim)
Genesis	A: Ehemalige Propheten	A: Poetische Bücher
Exodus	Josua	Psalmen
Levitikus	Richter	Sprüche
Numeri	Samuel	Hiob
Deuteronomium	Könige	
	B: Letzte Propheten	B: Fünf Rollen
	Jesaja	Lied der Lieder
	Jeremia	Ruth
	Hesekiel	Klagelieder
	Die Zwölf	Esther
		Geistliche
		C: Historische Bücher
		Daniel
		Esra – Nehemia
		Chroniken 2

WARUM DER KANON DER SCHRIFT DEFINIERT WURDE

- 1. 3 Das jüdische Volk etablierte seinen Kanon der Heiligen Schrift, den wir das Alte Testament nennen. Christen akzeptieren diesen alttestamentlichen Kanon vor allem deshalb, weil Jesus ihn akzeptiert hat.**

Das jüdische Opfersystem wurde durch die Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahr 70 n. Chr. beendet. Obwohl der alttestamentliche Kanon im jüdischen Denken schon

lange vor 70 n. Chr. feststand, bestand ein Bedarf an etwas Endgültigem. Die Juden waren zerstreut und mussten aufgrund der vielen außerbiblischen Schriften und der Dezentralisierung feststellen, welche Bücher das maßgebliche Wort Gottes waren. Die Juden wurden zu einem Volk eines Buches, und dieses Buch hielt sie zusammen.

2. **Das Christentum begann zu blühen und viele Schriften der Christen wurden verbreitet.** Die Juden mussten diese christlichen Schriften anschaulich entlarven und sie aus ihren Schriften und ihrem Gebrauch in den Synagogen ausschließen.
3
3. **4 Der neutestamentliche Kanon wurde aufgrund des Aufkommens von Ketzern notwendig.** Ketzer waren Menschen, die Meinungen vertraten und Dinge praktizierten, die im Widerspruch zu anerkannten Überzeugungen standen. Beispielsweise entwickelte Marcion im Jahr 140 n. Chr. seinen eigenen Kanon und begann, ihn zu verbreiten. Die Kirche musste seinen Einfluss ausgleichen, indem sie festlegte, was der wahre Kanon der neutestamentlichen Schriften war.
4. **Viele östliche Kirchen verwendeten Bücher in Gottesdiensten, die definitiv falsch waren.** Dies erforderte eine Entscheidung darüber, was den Kanon ausmachte.
5. **Das Edikt von Diokletian aus dem Jahr 303 n. Chr. verkündete die Zerstörung der heiligen Bücher der Christen.** Im Jahr 303 n. Chr. startete Kaiser Diokletian die „Große Verfolgung“. Die Edikte verboten Christen, sich zu treffen, und ihre Bibeln wurden öffentlich verbrannt. Schätzungen moderner Historiker zufolge wurden bei der Verfolgung zwischen 2.500 und 3.500 Christen getötet. Wer wollte schon für ein religiöses Buch sterben? Der Kanon der Heiligen Schrift (die Bibel) musste daher klar definiert werden. Sie mussten es wissen! 4

Lesen Sie Ihre Bibel: Zwanzig Gründe, warum einige Schriften enthalten oder aus der Bibel ausgeschlossen waren

Wenn eine Schrift nicht Teil der Bibel ist, spricht man von einer nicht-kanonischen Schrift. Die bekannteren abgelehnten Schriften sind die Bücher der Apokryphen sowie andere Schriften. Sie gelten nicht als kanonisch und wurden daher aus der Bibel ausgeschlossen. Was war die Grundlage für ihre Aufnahme bzw. ihren Ausschluss aus der Bibel? Wurden sie einfach zufällig eingefügt oder gab es sehr gute Gründe für ihre Aufnahme in die Bibel?

Nachfolgend sind mehrere Gründe aufgeführt, warum einige der Schriften für die Aufnahme in die Bibel akzeptiert oder abgelehnt wurden.

Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht. 21 Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.

2. Petrus 1:20-21

1. ⁵ Viele Bücher und Schriften wurden akzeptiert, weil Jesus Christus sie akzeptierte und daraus zitierte.

Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen.

Lukas 24:44

von Abels Blut an bis zum Blut Secharjas, der umkam zwischen Altar und Tempel. Ja, ich sage euch: Es wird gefordert werden von diesem Geschlecht.

Lukas 11:51

Die Billigung dieser Bücher durch unseren Herrn ist mehr als genug, um ihre Einbeziehung dieser Schriften in die Heilige Schrift zu rechtfertigen. Im oberen Raum sagte Jesus den Jüngern, „dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz des Mose und in den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.“ (Lukas 24:44) Mit diesen Worten „zeigte er die drei Abschnitte an, in die die hebräische Bibel unterteilt war – das Gesetz, die Propheten und die „Schriften“ (hier „die Psalmen“ genannt, wahrscheinlich weil das Buch der Psalmen das erste ist und längstes Buch in diesem dritten Abschnitt).“ ⁵

Auf dass über euch komme all das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, vom Blut Abels, des Gerechten, bis zum Blut Secharjas, des Sohnes Berechjas, den ihr getötet habt zwischen Tempel und Altar.

Matthäus 23:35

⁶ „...vom Blut Abels bis zum Blut Sacharjas.“

Jesus bestätigt hier den Umfang des Alten Testaments. Abel war, wie jeder weiß, der erste Märtyrer (Genesis 4:8). Secharjas ist der letzte Märtyrer, der genannt wird (in der

Reihenfolge des hebräischen Alten Testaments). Gesteinigt worden, während er dem Volk „im Vorhof des Hauses des Herrn“ prophezeite! (2. Chronik 24:21). Genesis war das erste Buch im hebräischen Kanon und Chroniken das letzte Buch. Jesus sagte im Grunde „von der Genesis bis zur Chronik“ oder, gemäß unserer Reihenfolge, „von der Genesis bis Maleachi“. ⁶

2. ⁷ Einige der Bücher wurden angenommen, weil sie maßgeblich waren. Einige Bücher waren nicht maßgeblich und es wurde angenommen, dass sie nicht aus der Hand Gottes stammten.
3. Wenn ein Buch nicht von einem heiligen Mann Gottes oder einem Propheten geschrieben wurde, wurde es abgelehnt. Die Heilige Schrift sagt, dass heilige Männer Gottes, getrieben vom Heiligen Geist, die Worte der Weissagung gesprochen haben. Wir können keine Bücher und Schriften annehmen, die nicht von heiligen Männern Gottes stammen, die vom Heiligen Geist bewegt wurden.
4. Schriften wurden angenommen, weil sie authentisch, echt und originell waren. Die Kirchenväter hatten die Regel: „Wenn Sie Zweifel haben, werfen Sie es weg!“ Dies verstärkte die Gültigkeit ihrer Unterscheidung kanonischer Bücher.
5. Einige Schriften wurden angenommen, weil sie kraftvoll und dynamisch waren. Schriften, die nicht mit der lebensverändernden Kraft Gottes ausgestattet waren, wurden nicht berücksichtigt.
6. Bücher, die vom Volk Gottes empfangen, gesammelt, gelesen und genutzt wurden, wurden angenommen. Der Apostel Petrus erkannte, empfing und nutzte die Schriften des Paulus als Heilige Schrift (2. Petrus 3,16). Die Tatsache, dass Petrus die Schriften des Paulus erkannte, gab den Briefen des Paulus Glaubwürdigkeit. ⁷
7. ⁸ Bücher, die aus der jüdischen kanonischen Schrift ausgeschlossen waren, wurden abgelehnt. Daher wurden solche Bücher aus dem christlichen Alten Testament ausgeschlossen. Sie werden feststellen, dass das christliche Alte Testament dasselbe ist wie die jüdische Thora (das Gesetz), Nebhim (die Propheten) und Kethubhim (die Schriften).

8. Jesus und die Autoren des Neuen Testaments zitierten kein einziges Mal aus den Apokryphen und anderen inakzeptablen Schriften. Es gibt jedoch Hunderte von Zitaten und Verweisen auf fast alle kanonischen Bücher des Alten Testaments. Dies ist eine Tatsache, die umso bemerkenswerter ist, wenn wir bedenken, dass Paulus, der sogar zweimal aus heidnischen Dichtern zitierte, nicht aus den Apokryphen zitierte.⁸
9. ⁹ Der letzte Prophet des Alten Testaments sagte voraus, dass der nächste Bote, der von Gott nach Israel kommen würde, der Vorläufer Christi sein würde (Maleachi 3:1). Die meisten apokryphen Bücher wurden zur Zeit Maleachis und Christi geschrieben. Diese apokryphen Autoren waren nicht die Vorläufer Christi und wurden daher nicht als bedeutsam genug angesehen, um aufgenommen zu werden.
10. Die apokryphen Autoren beanspruchen keine göttliche Autorität; und von anderen wird es praktisch abgelehnt.⁹

Dies alles, das Jason von Kyrene in fünf Büchern aufgezeichnet hat, gedenken wir, hier auf das Kürzeste zusammenzufassen. Denn wir sehen, um wie viel Zahlen es geht und dass es wegen der Fülle des Stoffs schwer sein wird, die Erzählungen und Berichte recht zu erfassen.

2. Makkabäer 2:23-24

Und wenn es gut gelungen und geschickt geordnet ist, so war das meine Absicht. Ist's aber zu schlicht und einfach geraten, so habe ich doch getan, so viel ich vermochte.

2 Makkabäer 15:38

11. ¹⁰ Einige der Schriften wurden abgelehnt, weil sie im Widerspruch zur biblischen Geschichte standen. Solche Ungenauigkeiten waren in der Bibel nicht akzeptabel.
12. Einige inakzeptable Schriften sowie die Apokryphen sind widersprüchlich und in einigen Fällen im Widerspruch zu den Lehren der Heiligen Schrift.

13. Die apokryphen Bücher waren kein Teil der alten Versionen der Heiligen Schrift. Sie wurden erstmals nach 300 n. Chr. hinzugefügt. Das Laodizea-Konzil im Jahr 363 n. Chr. lehnte sie als uninspiriert ab und bewies damit, dass zu dieser Zeit einige behaupteten, Inspiration für sie zu sein.
14. Die Apokryphen sind inakzeptabel, da selbst die römisch-katholische Kirche sie 1.546 Jahre lang nicht als kanonisch anerkannte. Man fragt sich, warum sie die Apokryphen nach so vielen Jahren aufgenommen haben.
15. Jüdische Historiker betrachteten die Apokryphen nicht als Heilige Schrift. Josephus (30-100 n. Chr.), ein jüdischer Historiker, schließt die Apokryphen ausdrücklich aus und zählt die Bücher des Alten Testaments mit 22.
16. Jüdische Philosophen betrachteten die Apokryphen nicht als Heilige Schrift. Philo (20 v. Chr. - 40 n. Chr.), ein alexandrinischer jüdischer Philosoph, zitierte häufig aus dem Alten Testament und erkannte sogar die Dreiteilung, aber er zitierte nie die Apokryphen als inspiriert.
17. In den ersten vier Jahrhunderten nach dem Tod Christi erkannte kein Kanoniker oder Rat der christlichen Kirche die Apokryphen als inspiriert an.
18. Viele der Väter der frühen Kirche sprachen sich gegen die Apokryphen aus; zum Beispiel Origenes, Kyrill von Jerusalem, Athanasius.
19. Hieronymus (340-420 n. Chr.), der große Gelehrte und Übersetzer der Vulgata (lateinische Version der Bibel aus dem 4. Jahrhundert), lehnte die Apokryphen als Teil des Kanons ab.

Über diesen Punkt stritt er jenseits des Mittelmeers mit Augustinus. Zunächst weigerte er sich, die apokryphen Bücher auch nur ins Lateinische zu übersetzen, doch später übersetzte er eilig einige davon. Nach seinem Tod und buchstäblich „über seinem toten Körper“ wurden die apokryphen Bücher direkt aus der altlateinischen Version in seine lateinische Vulgata übernommen.

20. Viele Reformatoren und sogar römisch-katholische Gelehrte lehnten die Apokryphen während der Reformationszeit ab.

Martin Luther und die Reformatoren lehnten die Kanonizität der Apokryphen ab.¹⁰

Lesen Sie Ihre Bibel: Vier Gründe, warum man der Bibel vertrauen kann

1. Der Bibel kann man vertrauen, weil Versprechen, die Generationen zuvor gemacht wurden, gehalten wurden.

Gelobet sei der HERR, der seinem Volk Israel Ruhe gegeben hat, wie er es zugesagt hat. Es ist nicht eins dahingefallen von allen seinen guten Worten, die er geredet hat durch seinen Knecht Mose.

1. Könige 08:56

2. Der Bibel kann man vertrauen, weil Gott zu seinem Wort steht, bis es in Erfüllung geht.

Denn ich bin der HERR, ich rede! Was ich rede, das soll geschehen und sich nicht lange hinausziehen, sondern in eurer Zeit, du Haus des Widerspruchs, rede ich ein Wort und tue es auch, spricht Gott der HERR.

Hesekiel 12:25

Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht.

Matthäus 5:18

Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich will wachen über meinem Wort, dass ich's tue.

Jeremia 1:12

3. Der Bibel kann man vertrauen, weil sie in einer sich verändernden Welt unveränderlich ist.

aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit« Das ist das Wort, welches euch verkündigt ist.

1. Petrus 1:25

4. Himmel und Erde werden vergehen, aber das Wort Gottes wird für immer bestehen.

Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.

Matthäus 24:35

Lesen Sie Ihre Bibel: Wie man die Bibel interpretiert

Man muss die Bibel in der Stille richtig auslegen. Der Heilige Geist ist der Autor des Wortes Gottes, also ist er derjenige, der uns zum richtigen Verständnis führen kann.

Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.

2. Petrus 1:20, 21

Neun Schlüssel zur richtigen Interpretation der Bibel

1. Lesen Sie den Text in seinem Kontext.

- Jedes Wort muss im Zusammenhang mit anderen Wörtern im Vers gelesen werden.
- Jeder Vers muss im Kontext des Kapitels gelesen werden.

- Jedes Kapitel der Bibel muss im Kontext des gesamten Buches gelesen werden.
- Sie können die Bibel fast alles sagen lassen, was Sie wollen. Alles, was aus seinem Kontext gerissen wird, wird zur Kuriosität.

Beispielsweise können Sie in der Bibel sagen: „Es gibt keinen Gott.“ Sie fragen sich vielleicht: „Wie bringt man die Bibel dazu, zu sagen, dass es keinen Gott gibt?“ Nehmen Sie einfach diese vier Wörter aus Psalm 14:1 aus dem Kontext der anderen Wörter und Sie erhalten eine falsche Botschaft.

Von David, vorzusingen. Die Toren sprechen in ihrem Herzen: »Es ist kein Gott.« Sie taugen nichts; ihr Treiben ist ein Gräuel; da ist keiner, der Gutes tut

Psalm 14:1

Wenn Sie den Satz „Es gibt keinen Gott“ wieder in den Kontext bringen, erhalten Sie eine andere Botschaft: „Der Narr hat in seinem Herzen gesagt: Es gibt keinen Gott.“ Mit anderen Worten: Es handelt sich nicht um „Es gibt keinen Gott“, sondern darum, dass der Narr in seinem Herzen sagt: „Es gibt keinen Gott“.

Wenn Sie einige Bibelstellen aus dem Hohelied Salomos aus dem Zusammenhang reißen, denken Sie vielleicht sogar, dass in der Bibel von Pornografie die Rede ist. In diesem Kontext werden Sie jedoch eine wunderschöne Botschaft der Liebe entdecken, die Gott geschaffen hat.

2. Vergeistigen Sie die Bedeutung von Wörtern nicht.

Wenn Sie die Sprache für bare Münze nehmen, werden Sie sich vor Täuschungen bewahren. Wenn die Bibel in Jesaja 53 sagt: 5, „Durch seine Wunden werden wir geheilt“, besteht keine Notwendigkeit, die Bedeutung des Wortes „heilen“ zu vergeistigen. Das Wort „heilen“ ist im Wörterbuch leicht zu definieren. Ich habe unten die Bedeutung des Wortes „heilen“ aus einem Wörterbuch wiedergegeben.

heilen V. 1. (oft folg. nach oben) wieder gesund bzw. gesund werden. 2Ursache zur Heilung. 3. korrigieren (Unterschiede etc.). 4 .lindern (Trauer usw.). Heiler n. [Altes Englisch: bezogen auf das Ganze]

Es gibt keinen Grund, die Bedeutung eines Wortes zu vergeistigen oder zu allegorisieren. Wie Sie sehen, kann das Wort „heilen“ auch bedeuten, Kummer zu lindern. Im Zusammenhang mit Matthäus 8:17 werden Sie feststellen, dass Jesus nicht versuchte, Kummer zu lindern, sondern dass er die Krankheiten der Menschenmengen heilte.

Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht: »Er hat unsre Schwachheit auf sich genommen, und unsre Krankheiten hat er getragen.«

Matthäus 8:16-17

2. Glauben Sie, was Sie lesen.

Als nun Mose seine Hand über das Meer reckte, ließ es der HERR zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken, und die Wasser teilten sich. Und die Israeliten gingen hinein mitten ins Meer auf dem Trockenem, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.

2 Mose 14:21-22

Wenn die Bibel sagt, dass Moses seinen Stab über das Rote Meer ausstreckte und das Meer sich teilte, müssen Sie glauben, dass dies der Fall war. Wenn Sie es vergeistigen, geraten Sie sofort in trügerische Gewässer.

3. Finden Sie die Bedeutung der hebräischen und griechischen Wörter heraus, aus denen die englische Version übersetzt wurde.

Immer wenn Texte von einer Sprache in eine andere übersetzt werden, ist es schwierig, die richtigen Wörter zu finden. Auf solche Schwierigkeiten stießen wir, als wir meine Bücher vom Englischen ins Französische übersetzten. Ich kann mir nicht

vorstellen, auf welche Schwierigkeiten die Bibelübersetzer gestoßen sind, als sie die Bibel aus dem Hebräischen und Griechischen ins Englische übersetzten.

Die Interpretation dessen, was Gott sagt, wird klarer, wenn Sie das Privileg haben, die Sprache zu verstehen, aus der die Bibel übersetzt wurde. Die Beschäftigung mit dem Hebräischen und Griechischen ist lediglich ein Versuch, die Bedeutung dessen, was übermittelt wird, zu klären.

4. Satzzeichen richtig interpretieren.

Satzzeichen wie Punkte, Kommas, Doppelpunkte und Semikolons haben wichtige Bedeutungen. Wenn Sie sie weglassen, kann es zu Fehlern kommen. Ein Doppelpunkt bedeutet beispielsweise, dass der voranstehende Text das Gesagte näher erläutert.

5. Verstehen Sie den Hintergrund (Person, Ort und Zeit).

Es ist wichtig, den Hintergrund des Autors zu verstehen. Noch aufschlussreicher ist es, die Zeit und den Ort zu kennen, an dem dieser Brief geschrieben wurde. Als Paulus zum Beispiel sagte, er sei den Autoritäten unterworfen, schrieb er an die Römer. Die Römer wurden von einem sehr repressiven Diktator regiert, dem Kaiser Nero.

Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. 2 Darum: Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Anordnung; die ihr aber widerstreben, werden ihr Urteil empfangen. 3 Denn die Gewalt haben, muss man nicht fürchten wegen guter, sondern wegen böser Werke. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit, so tue Gutes, dann wirst du Lob von ihr erhalten.

Römer 13:1-3

Diese Anweisung ist interessant, wenn man die Umstände versteht, unter denen die Gläubigen agierten. Gott zeigte, dass es klug sei, sich Autoritäten zu unterwerfen.

Es ist interessant festzustellen, dass das Christentum unter tyrannischen Herrschern stärker gedeiht als unter der Demokratie. Vielleicht war dies Teil der Weisheit Gottes, die Menschen dazu zu bringen, an ihn zu glauben.

Sie sollten auch bedenken, dass Paulus aus dem Gefängnis schrieb, als er sagte, wir sollten uns im Herrn freuen.

Weiter, meine Brüder und Schwestern: Freut euch in dem Herrn! Dass ich euch immer dasselbe schreibe, verdrießt mich nicht und macht euch umso gewisser.

Philipper 3:1

Allerdings können wir dieses Konzept des Hintergrunds missbrauchen und in Fehler geraten. Ich habe zum Beispiel einmal mit einer Frau gesprochen. Sie sagte zu mir: „Ich verstehe nicht, warum ich keine Unzucht begehen sollte.“ Ich war etwas überrascht. Sie fuhr fort: „Ich verstehe nicht, was daran falsch sein soll.“ „Aber die Bibel sagt, dass es nicht richtig ist“, sagte ich. Sie antwortete: „Aber die Bibel wurde vor langer Zeit geschrieben. Damals wurden solche Dinge nicht akzeptiert, aber die Gesellschaft hat sich verändert.“ Diese junge Dame warf die Heilige Schrift weg, weil sie ihr eigenes Ding machen wollte. Aber Gottes Wort ist zeitlos.

Das heißt, den Hintergrund zu kennen; Der Ort, die Zeit und der Autor besteht nicht darin, unzerbrechliche Schriften wegzuerwerfen, sondern vielmehr darin, mehr Licht auf sie zu werfen.

6. Betrachten Sie weltliches Material, das mehr Licht auf die Heilige Schrift wirft.

Beispielsweise können historische, archäologische, geografische und kulturelle Materialien einen tieferen Einblick in das geben, was das Wort Gottes sagt.

7. Legen Sie die Bibel Bibelstelle für Bibelstelle aus.

Interpretieren Sie jede Passage im Lichte der Bibellehre als Ganzes. Die Schrift kann sich nicht widersprechen; Gott kann sich selbst nicht widersprechen. Wenn Sie verschiedene Teile der Bibel sehen, die Ihnen schwer verständlich erscheinen,

sollten Sie sich nicht mit einzelnen Bibelstellen herumschlagen. Die Bibel muss im Kontext anderer Teile der Heiligen Schrift interpretiert werden.

Wenn Sie bestimmte Teile des Alten Testaments lesen, denken Sie vielleicht, dass Gott daran interessiert ist, eine große Anzahl von Menschen abzuschlachten. Aber wenn Sie es im Kontext anderer Teile der Heiligen Schrift betrachten, werden Sie entdecken, dass Gott alle Menschen liebt und möchte, dass alle Menschen gerettet werden.

Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.

2. Petrus 3:8-9

Sie werden auch entdecken, dass Gott die Sünde des Mordes hasst.

Diese sechs Dinge hasst der HERR, diese sieben sind ihm ein Gräuel: stolze Augen, falsche Zunge, Hände, die unschuldiges Blut vergießen,

Sprüche 6:16-17

8. Bitten Sie den Heiligen Geist, Ihnen das Wort Gottes zu lehren.

Letztendlich ist Gott derjenige, der Ihnen sein Wort lehren kann. Zu diesem Zweck hat er uns den Heiligen Geist gegeben. Bitten Sie den Heiligen Geist, Ihnen das Wort Gottes zu lehren.

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

Johannes 16:13

Lesen Sie Ihre Bibel: Die zehn wichtigsten Botschaften der Bibel

Wenn Sie regelmäßig in der Bibel lesen, wird Gott Ihnen die gesamte Botschaft zeigen, die er für die Menschheit hat. Diese Botschaften können der Bibel entnommen werden. Es gibt acht Hauptthemen, die sich durch die gesamte Bibel ziehen.

1. GOTTES HEILIGER CHARAKTER

A. Gott ist dein Schöpfer.

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht. Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise. Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem

Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah so. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

1 Mose 1:26-30

B. Gott wird für Ihre Bedürfnisse sorgen.

Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Philipper 4:19

Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Römer 8:32

C. Gott ist heilig.

In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den HERRN sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron und sein Saum füllte den Tempel. Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße und mit zweien flogen sie. Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! Und die Schwellen bebten von der Stimme ihres Rufens und das Haus ward voll Rauch. Da sprach ich: Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen. Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zange vom Altar nahm, und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei.

Jesaja 6:1-7

sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. Denn es steht geschrieben: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.«

1. Petrus 1:15-16

D. Gott liebt.

Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.

1. Johannes 4:8-10

E. Gott ist gerecht und hat zwei Seiten: Seine Güte und seine Strenge.

Darum sieh die Güte und die Strenge Gottes: die Strenge gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte Gottes aber dir gegenüber, sofern du in der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden.

Römer 11:22

2. GOTT ERSCHAFFT DIE WELT

A. Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

1. Mose 1:1-2

Denn in ihm wurde alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.

Kolosser 1:16-17

- B. Gott erschuf das Universum, indem er es ins Leben rief.

Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.

Hebräer 11:3

- C. Gott ist der Spender des Lebens.

Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge. Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Johannes 10:10-11

- D. Der Mensch ist nach Gottes Bild geschaffen.

Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch Sterne.

1. Mose 1:26

- E. Dem Menschen wurde die Herrschaft über die Erde übertragen.

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

1. Mose 1:26

3. SATAN ZERSTÖRT DIE VON GOTT GESCHAFFENE WELT

A. Luzifer ist stolz und rebelliert gegen Gott.

Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern!
Wie wurdest du zu Boden geschlagen, du Bezwinger der
Völker! Du aber gedachtest in deinem Herzen: »Ich will in den
Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes
erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung
im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken
und gleich sein dem Allerhöchsten.« Doch hinunter ins
Totenreich fährst du, in die tiefste Grube

Jesaja 14:12-15

B. Luzifer, ein Engel in Eden, fällt in Sünde.

In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit
Edelsteinen jeder Art, mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis,
Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit, Smaragd. Von Gold war die
Arbeit deiner Ohrringe und des Perlenschmucks, den du trugst;
am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet. Du
warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen
Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest
inmitten der feurigen Steine. Du warst ohne Tadel in deinem
Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir
Missetat gefunden wurde. Durch deinen großen Handel
wurdest du voll von Gewalttat und hast dich versündigt. Da
verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du
schirmender Cherub, hinweg aus der Mitte der feurigen Steine.
Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du
deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe
ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht
vor den Königen.

Hesekiel 28:13-17

- C. Luzifer verwandelt die Welt in eine Wildnis.

Wer dich sieht, wird auf dich schauen, wird dich ansehen und sagen: »Ist das der Mann, der die Welt zittern und die Königreiche beben machte, 17 der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte zerstörte und seine Gefangenen nicht nach Hause entließ?«

Jesaja 14:16-17

- D. Luzifer, jetzt Satan genannt, greift Gottes Schöpfung, Adam, an.

Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?

1. Mose 3:1

- E. Luzifer, jetzt Satan genannt, greift Gottes Sohn, Jesus Christus, an.

Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.

Matthäus 4:3

4. DER MENSCH FÄLLT IN DIE SÜNDE

- A. Der Mensch interagiert mit dem Teufel und ist für immer kontaminiert.

Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?

1. Mose 3:1

B. Der Mensch fällt in die Sünde.

Da sprach Gott der HERR zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: Die Schlange betrog mich, sodass ich aß. Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht vor allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Staub fressen dein Leben lang. Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein. Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen –, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.

1. Mose 3:13-19

C. Die Sünde kam in die Welt und durch die Sünde kam der Tod.

Denn wenn wegen der Sünde des Einen der Tod geherrscht hat durch den Einen, um wie viel mehr werden die, welche die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, herrschen im Leben durch den Einen, Jesus Christus. Wie nun durch die Sünde des Einen die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung gekommen, die zum Leben führt.

Römer 5:17-18

D. Der Tod verkürzte das Leben der Menschheit.

Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm HERRN.

Römer 6:23

5. GOTT ERWÄHLT ISRAEL

A. Gott erwählte Abraham, Isaak und Jakob.

Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

1. Mose 12:1-3

Da sprach Gott: Nein, Sara, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen, und ich will meinen Bund mit ihm aufrichten als einen ewigen Bund für seine Nachkommen. Und für Ismael habe ich dich auch erhört. Siehe, ich habe ihn gesegnet und will ihn fruchtbar machen und über allen Maßen mehren. Zwölf Fürsten wird er zeugen und ich will ihn zum großen Volk machen. Aber meinen Bund will ich aufrichten mit Isaak, den dir Sara gebären soll um diese Zeit im nächsten Jahr.

1. Mose 17:19-21

Aber Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an der Stätte schlafen. Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Und dein Geschlecht soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen Westen und Osten, Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden. Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. (1. Mose 28:10-15)

- B. Gott benutzte Joseph, um Israel von Hunger und Hungersnot zu befreien.
- C. Gott benutzte Moses, um sein Volk aus der Knechtschaft zu befreien und es ihm seine Gesetze beizubringen.
- D. Gottes Volk Israel verirrte sich ebenso wie die Kirche immer wieder, um anderen Göttern zu dienen.

Wohlan, ich will von meinem lieben Freunde singen, ein Lied von meinem Freund und seinem Weinberg. Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fetten Höhe. Und er grub ihn um und entsteinte ihn und pflanzte darin edle Reben. Er baute auch einen Turm darin und grub eine Kelter und wartete darauf, dass er gute Trauben brächte; aber er brachte schlechte. 3 Nun richtet, ihr Bürger zu Jerusalem und ihr Männer Judas, zwischen mir und meinem Weinberg! Was sollte man noch mehr tun an meinem Weinberg, dadassch nicht getan habe an ihm? Warum hat er denn schlechte Trauben gebracht, während ich darauf wartete, dass er gute brächte? Wohlan, ich will euch zeigen, was ich mit meinem Weinberg tun will! Sein Zaun soll weggenommen werden, dass er kahlgefressen werde, und seine Mauer soll eingerissen werden, dass er zertreten werde. Ich will ihn wüst liegen lassen, dass er nicht beschnitten noch gehackt werde, sondern Disteln und Dornen darauf wachsen, und will den Wolken gebieten, dass sie nicht darauf regnen. Des HERRN Zebaoth Weinberg aber ist das Haus Israel und die Männer Judas seine Pflanzung, an der sein Herz hing. Er wartete auf Rechtsspruch, siehe, da war Rechtsbruch, auf Gerechtigkeit, siehe, da war Geschrei über Schlechtigkeit.

Jesaja 5:1-7

6. GOTTES ERLÖSUNGSPLAN DURCH JESUS CHRISTUS

wie denn geschrieben steht: "Da ist nicht, der gerecht sei, auch nicht einer wie geschrieben steht: »Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.

Römer 3:10

Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen,

Römer 3:23

Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm HERRN.

Römer 6:23

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.

Johannes 3:16-17

Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben,

Johannes 1:11-12

Christen werden in ein neues Leben voller Segen in Christus Jesus entlassen.

Gelobt sei Gott, der Vater unseres HERRN Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe; er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, um die Fülle der Zeiten heraufzuführen, auf dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist, durch ihn. In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, die wir dazu vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt, nach dem Ratschluss seines Willens, damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben, die wir zuvor auf Christus gehofft haben. In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Rettung – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist, welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.

Epheser 1:3-14

Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft. Durch sie sind uns die kostbaren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Anteil bekommt an der göttlichen Natur, wenn ihr der Vergänglichkeit entflieht, die durch Begierde in der Welt ist.

2. Petrus 1:3-4

7. DER HEILIGE GEIST KOMMT IN DIE WELT

- A. Jesus Christus prophezeit den Heiligen Geist.

Aber am letzten, dem höchsten Tag des Festes trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

Johannes 7:37-39

- B. Jesus verspricht den Heiligen Geist.

aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1:8

- C. Der Heilige Geist kommt auf die Erde und die Menschen beginnen, in Zungen zu sprechen.

und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.

Apostelgeschichte 2:4

- D. Der Heilige Geist salbt die Predigt und Tausende werden gerettet.

Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen.

Apostelgeschichte 2:41

Aber viele von denen, die das Wort gehört hatten, wurden gläubig; und die Zahl der Männer stieg auf etwa fünftausend.

Apostelgeschichte 4:4

- E. Der Heilige Geist bewirkt die Rettung von Menschenmassen.

Immer mehr aber wuchs die Zahl derer, die an den Herrn glaubten – eine Menge Männer und Frauen –,

Apostelgeschichte 5:14

- F. Der Heilige Geist bewirkt die Erlösung ganzer Städte.

Am folgenden Sabbat aber kam fast die ganze Stadt zusammen, das Wort Gottes zu hören.

Apostelgeschichte 13:44

8. JESUS CHRISTUS BAUT SEINE KIRCHE

- A. Christus wird eine Kirche bauen, eine Armee von Gläubigen, die die Verlorenen um jeden Preis gewinnen werden.

Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.

Matthäus 16:18

- B. Jeder einzelne Gläubige ist Mitglied der Armee und speziell dafür geschaffen, gute Werke für den Herrn zu tun.

Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.

Epheser 2:10

- C. Die Kirche ist furchtlos, mächtig, gesalbt und voller Gottes Autorität.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

Johannes 14:12

- D. Christus gibt allen Gläubigen den Auftrag, in die ganze Welt zu gehen und das Evangelium zu predigen.

Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28:19-20

aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1:8

9. Das ewige Gericht über Nationen, Sünder und Christen

- A. Gott wird alle Nationen richten. Jesus sprach vom Gericht der Nationen.

und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet, und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken. Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!

Matthäus 25:32-34

B. Gott wird alle Christen richten.

Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf dass ein jeder empfangen nach dem, was er getan hat im Leib, es sei gut oder böse.

2. Korinther 5:10

C. Gott wird alle Sünder richten.

Und ich sah einen großen, weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde keine Stätte für sie gefunden.

Offenbarung 20:11

**10. EWIGKEIT: EIN NEUER HIMMEL
UND EINE NEUE ERDE**

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

Offenbarung 21:1

Lesen Sie Ihre Bibel: Neunundzwanzig Gründe, warum die Bibel jedem anderen Buch überlegen ist

Die meisten Menschen verstehen die Einzigartigkeit und Überlegenheit dieses großartigen Buches nicht. Es ist ein Buch wie kein anderes Buch. Wenn Sie jemand nach der Bedeutung des Worts „einzigartig“ fragt, könnte man genauso gut sagen, dass es „Bibel“ bedeutet. „Einzigartig“ wird im Wörterbuch als das Einzige definiert. Es bedeutet auch: anders zu sein als alle anderen, ohne Gleiches oder Ähnliches zu haben.

1. Die Bibel zeichnet sich dadurch aus, dass sie das zuverlässigste historische Dokument aller Zeiten ist.

Wenn wir nicht über das historische Originaldokument verfügen, müssen wir herausfinden, wie zuverlässig die Kopien sind. Dies geschieht auf zwei Arten:

- I Je mehr identische Manuskriptkopien wir vom Original haben, desto sicherer sind wir, dass die Kopien den Inhalt des Originaldokuments widerspiegeln.
- II Je kürzer der Zeitabstand zwischen Kopie und Original ist, desto sicherer sind wir, dass die Kopie den Inhalt des Originals widerspiegelt.

11 „Es sind mehr als 5.300 griechische Manuskripte des Neuen Testaments bekannt. Wenn man über 10.000 lateinische Vulgata und mindestens 9.300 andere frühe Versionen (MSS) hinzufügt, verfügen wir heute über mehr als 24.000 handschriftliche Kopien von Teilen des Neuen Testaments.“

„Kein anderes Dokument kommt auch nur annähernd an solche Zahlen und Nachweise heran. Im Vergleich dazu steht das Buch „*Ilias*“ von Homer nach der Bibel an zweiter Stelle und es sind nur noch 643 Manuskripte erhalten. Der erste vollständig erhaltene Text von Homer stammt aus dem 13. Jahrhundert.“ 11

12 *John Warwick Montgomery* sagt: „Skeptisch gegenüber dem resultierenden Text der Bücher des Neuen Testaments zu sein bedeutet, die gesamte klassische Antike in Vergessenheit geraten zu lassen, denn kein Dokument der Antike ist bibliographisch so gut belegt wie das Neue Testament.“ 12

13 *Sir Frederic G. Kenyon*, der Direktor und Hauptbibliothekar des British Museum war, sagt: „...abgesehen von der Zahl unterscheiden sich die Manuskripte des Neuen Testaments von denen der klassischen Autoren, und dieses Mal ist der Unterschied ein deutlicher Gewinn.“ In keinem anderen Fall ist die Zeitspanne zwischen der Abfassung des Buches und dem Datum der frühesten erhaltenen Manuskripte so kurz wie im Neuen Testament. Die Bücher des Neuen Testaments wurden in der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts geschrieben; Die frühesten erhaltenen Manuskripte (mit Ausnahme unbedeutender Fetzen) stammen aus dem vierten Jahrhundert – etwa 250 bis 300 Jahre später.“

„Das klingt vielleicht nach einer beträchtlichen Zeitspanne, aber es ist nichts im Vergleich zu dem, was die meisten großen klassischen Autoren von ihren frühesten Manuskripten trennt. Wir glauben, dass wir im Wesentlichen über einen genauen Text der sieben erhaltenen Dramen des Sophokles verfügen; doch das früheste umfangreiche Manuskript, auf dem es basiert, wurde mehr als 1400 Jahre nach dem Tod des Dichters verfasst.“

Kenyon fährt in „*The Bible and Archaeology*“ fort: „Der Abstand zwischen den Daten der ursprünglichen Komposition und den frühesten erhaltenen Belegen wird so klein, dass er tatsächlich vernachlässigbar ist, und die letzte Grundlage für jeden Zweifel daran, dass die Schriften

im Wesentlichen so überliefert sind, wie sie geschrieben wurden, ist nun beseitigt. Sowohl die Authentizität als auch die allgemeine Integrität der Bücher des Neuen Testaments können als endgültig erwiesen angesehen werden.“ 13

2. Die Bibel ist anderen Büchern überlegen, weil die Archäologie ihre historische Genauigkeit und Gültigkeit ständig bestätigt hat.

14 *Nelson Glueck*, der renommierte jüdische Archäologe, schrieb: „Es kann kategorisch festgestellt werden, dass keine archäologische Entdeckung jemals einen biblischen Bezug widerlegt hat.“ Er fuhr mit seiner Behauptung fort, „dass die historische Erinnerung an die Bibel fast unglaublich genau ist, und das insbesondere dann, wenn sie durch archäologische Fakten untermauert wird“.

William F. Albright, bekannt für seinen Ruf als einer der großen Archäologen, erklärt: „Es besteht kein Zweifel daran, dass die Archäologie die wesentliche Historizität der alttestamentlichen Überlieferung bestätigt hat.“

Albright fügt hinzu: „Der übermäßige Skeptizismus wichtiger historischer Schulen des 18. und 19. Jahrhunderts gegenüber der Bibel, von dem bestimmte Phasen immer noch in regelmäßigen Abständen auftauchen, wurde zunehmend diskreditiert. Eine Entdeckung nach der anderen hat die Richtigkeit unzähliger Details bestätigt und den Wert der Bibel als Quelle der Geschichte immer mehr anerkannt.“ 14

3. Die Bibel ist in ihrer Einheit und Kontinuität überlegen.

Über vierzig Autoren haben über einen Zeitraum von 1.500 Jahren sechshundertsechzig Bücher geschrieben. Viele haben die Schriften der anderen nie gesehen und doch gibt es keinen Widerspruch zwischen ihnen.

Es ist sehr unwahrscheinlich, wenn nicht sogar unmöglich, eine Gruppe von Büchern von anderen vierzig Männern zu irgendeinem Thema zusammenzustellen und festzustellen, dass sie übereinstimmen, wie es mit der Bibel der Fall ist.

Neun Fakten über die Einheit und Kontinuität der Bibel

151. Die Bibel wurde über einen Zeitraum von 1.500 Jahren geschrieben.

2. Die Bibel wurde über 40 Generationen hinweg geschrieben.

3. Die Bibel wurde von über 40 Autoren aus allen Gesellschaftsschichten geschrieben:

§ Moses, ein politischer Führer, wurde an den Universitäten Ägyptens ausgebildet

§ Petrus, ein Fischer

§ Amos, ein Hirte

§ Josua, ein Militärgeneral

§ Nehemia, ein Mundschenk

§ Daniel, ein Premierminister

§ Lukeas ein Arzt

§ Salomo, ein König

§ Matthäus, ein Steuereintreiber

§ Paulus, ein Rabbiner

4. Die Bibel wurde an verschiedenen Orten geschrieben:

§ Moses in der Wildnis

§ Jeremias in einem Kerker

§ Daniel auf einem Hügel und in einem Palast

§ Paulus, innerhalb der Gefängnismauern

§ Lukas, auf Reisen

§ Johannes, auf der Insel Patmos

§ Andere in den Strapazen eines Feldzugs

5. Die Bibel wurde zu verschiedenen Zeiten geschrieben:

§ David in Kriegszeiten

§ Salomon in Zeiten des Friedens

6. Die Bibel wurde in verschiedenen Stimmungen geschrieben:

§ Manche schreiben aus den Höhen der Freude, andere aus den Tiefen der Trauer und Verzweiflung

7. Die Bibel wurde auf drei Kontinenten geschrieben:

§ Asien, Afrika und Europa

8. Die Bibel wurde in drei Sprachen geschrieben:

§ Hebräisch: Die Sprache des Alten Testaments. In 2. Könige 18:26-28 wurde sie „die Sprache Judas“ genannt und in Jesaja 19:18 „die Sprache Kanaans“.

§ Aramäisch: Dies war die „gemeinsame Sprache“ des Nahen Ostens bis zur Zeit Alexanders des Großen (6. Jahrhundert v. Chr. – 4. Jahrhundert v. Chr.).

§ Griechisch: Die Sprache des Neuen Testaments. Dies war die internationale Sprache zur Zeit Christi

9. Der Inhalt der Bibel umfasst Hunderte kontroverser Themen. Ein kontroverses Thema ist eines, das bei seiner Erwähnung oder Diskussion eine gegensätzliche Meinung hervorruft. Biblische Autoren sprachen über Hunderte kontroverser Themen in Harmonie und Kontinuität von der Genesis bis zur Offenbarung. Das Ergebnis ist eine sich entfaltende Geschichte: „Gottes Erlösung des Menschen!“

Was F. F. Bruce über die Bibel sagte:

„Jeder Teil des menschlichen Körpers kann nur in Bezug auf den gesamten Körper richtig erklärt werden. Und jeder Teil der Bibel kann nur in Bezug auf die gesamte Bibel richtig erklärt werden.“

„Auf den ersten Blick scheint die Bibel eine Sammlung von Literatur zu sein

- hauptsächlich jüdisch. Wenn wir die Umstände untersuchen, unter denen die verschiedenen biblischen Dokumente geschrieben wurden, stellen wir fest, dass sie in Abständen über einen Zeitraum von fast 1400 Jahren geschrieben wurden.“

„Die Schriftsteller schrieben in verschiedenen Ländern, von Italien im Westen bis Mesopotamien und möglicherweise Persien im Osten.“

„Die Autoren selbst waren eine heterogene Gruppe von Menschen, die nicht nur Hunderte von Jahren und Hunderten von Kilometern voneinander entfernt waren, sondern auch den unterschiedlichsten Lebensbereichen angehörten. In ihren Reihen haben wir Könige, Hirten, Soldaten, Gesetzgeber, Fischer, Staatsmänner, Höflinge, Priester und Propheten, einen zeltmachenden Rabbi und einen heidnischen Arzt, ganz zu schweigen von anderen, von denen wir nichts wissen, außer den Schriften, die sie uns hinterlassen haben.“

„Die Schriften selbst gehören zu den unterschiedlichsten literarischen Gattungen. Dazu gehören Geschichte, Recht (Zivilrecht, Strafrecht, Ethik, Ritual und Hygiene), religiöse Poesie, didaktische Abhandlungen, Lyrik, Gleichnisse und Allegorien, Biografie, persönliche Korrespondenz, persönliche Memoiren und Tagebücher.“

15

164. Die Bibel ist markanter als jedes andere jemals veröffentlichte Buch.

Die Bibel ist anderen Büchern in ihrem Ursprung, ihrer Entstehung, ihren Lehren, Grundsätzen, Ansprüchen, ihrem moralischen Ton, ihren Geschichten, Prophezeiungen, Offenbarungen, ihrer Literatur, ihrer gegenwärtigen Erlösung und ihren ewigen Wohltaten überlegen.

5 Im Gegensatz zu anderen veröffentlichten Büchern hat die Bibel einen enormen Einfluss auf diese Welt.

Die Bibel hat Millionen von Menschen jeder Generation gesegnet. Die Bibel hat zur Entstehung der größten Zivilisationen der Erde beigetragen. Es hat dem Menschen die höchste Hoffnung und Bestimmung gegeben.

6 Die weisesten, gläubigsten und ehrlichsten Männer dieser Welt erkennen die Bibel als das Wort Gottes an.

Nur Ungläubige und gottlose Menschen lehnen die Bibel ab.

7 Im Gegensatz zu vielen anderen Büchern wurde die Bibel von ehrlichen und frommen Männern geschrieben.

Dies liegt daran, dass es jede Sünde verurteilt und die Sünden und Fehler seiner Autoren sowie anderer aufzeichnet. Das ist etwas, was böse Menschen nicht tun würden. Selbst gute Männer würden dies nicht tun, wenn sie nicht dazu inspiriert wären, anderen zu helfen.

8 Die Bibel erfüllt alle Bedürfnisse der Menschheit.

Alle gegenwärtigen und ewigen Bedürfnisse des Menschen werden in der Bibel befriedigt.

9 Die Bibel ist über die Jahrhunderte hinweg erhalten geblieben.

Ganze Königreiche und Religionen haben vergeblich versucht, sie zu vernichten. Gott hat die Bibel unzerstörbar und siegreich gemacht.

10 Die Bibel ist anderen Büchern überlegen, weil der himmlische und ewige Charakter ihres Inhalts beweist, dass sie von Gott stammt.

11 Die Verkündigung der Bibel verändert das Leben der Menschen.

Die Reaktion der Menschheit auf dieses großartige Buch zeigt, dass es übernatürlicher und überlegener Natur ist.

12 Die Bibel ist in ihrer unendlichen Tiefe und ihren hohen Idealen überlegen.

13 Die Bibel zeichnet sich durch die unglaubliche Anzahl an Prophezeiungen aus, die sie enthält.

Ungefähr dreitausenddreihundert Prophezeiungen haben sich erfüllt. Vorhersagen, die Hunderte und sogar Tausende von Jahren zuvor gemacht wurden, haben sich erfüllt. Bisher ist noch kein einziges Detail ausgefallen. Ungefähr 2.908 Verse werden erfüllt oder werden erfüllt.

14 Die Bibel ist in ihrer wundersamen Natur überlegen.

In den heiligen Schriften sind Hunderte von Wundern verzeichnet. Täglich geschehen Wunder unter denen, die beten und biblische Versprechen in Anspruch nehmen.

15 Die Bibel ist in sich selbst makellos.

Die Bibel ist wissenschaftlich und historisch korrekt. Niemand hat die Bibel in irgendeiner ihrer vielen hundert Aussagen zur Geschichte, Astronomie, Botanik, Geologie, Geographie oder einem anderen Zweig der Wissenschaft für fehlerhaft befunden.

16 Die Bibel ist in ihrer Anpassungsfähigkeit überlegen.

Die Bibel ist zu jedem Thema immer aktuell. Es kann auf das Leben von Menschen angewendet werden, die in Afrika, Asien, Europa oder Amerika leben. Es war für Menschen nützlich, die vor tausend Jahren lebten, und es ist immer noch relevant für die Menschen, die im 21. Jahrhundert leben.

17 Die Bibel ist in ihrer moralischen und spirituellen Kraft überlegen.

Sie erfüllt perfekt alle spirituellen und moralischen Bedürfnisse des Menschen.

18 Die Bibel ist in ihren Lehren überlegen.

Die Lehren der Bibel übertreffen alle menschlichen Vorstellungen oder Prinzipien von Beziehungen, Religion und Kultur.

19 Die Bibel ist überlegen, weil sie den Anspruch erhebt, das Wort Gottes zu sein.

Über dreitausendachthundert Mal behaupteten Bibelschreiber, dass Gott das gesprochen habe, was sie geschrieben hatten. Mit anderen Worten: Die Bibel selbst erhebt den Anspruch, das Wort Gottes zu sein.

20 Die Bibel ist in der säkularen Geschichte überlegen.

Viele heidnische, jüdische und christliche Schriftsteller bestätigen die Tatsachen der Bibel. Sie zitieren tatsächlich die Bibel als echt, authentisch und von Gott inspiriert.

21 Die Bibel ist weltweit verbreitet.

Die meisten Autoren verbreiten ihre Bücher innerhalb der Gemeinschaften. Sie werden überrascht sein, dass viele Autoren, die sehr beliebt sind, in anderen Teilen der Welt überhaupt nicht bekannt sind. Nicht so bei der Bibel! 16

17 „Die Bibel wurde von mehr Menschen gelesen und in mehr Sprachen veröffentlicht als jedes andere Buch.“ Es wurden mehr Exemplare des gesamten Buches und mehr Teile und Auszüge produziert als von jedem anderen Buch in der Geschichte.

Einige werden argumentieren, dass in einem bestimmten Monat oder Jahr mehr von einem bestimmten Buch verkauft wurde. Insgesamt gibt es jedoch absolut kein Buch, das die Verbreitung der Heiligen Schrift erreicht oder auch nur annähernd mit ihr vergleichbar wäre.“

Was HY Pickering über die Bibel sagte

Hy Pickering sagte, dass die British and Foreign Bible Society vor etwa 30 Jahren Folgendes veröffentlichen musste, um ihren Anforderungen gerecht zu werden:

„Eine Kopie alle drei Sekunden Tag und Nacht, 22 Kopien jede Minute Tag und Nacht, 1.369 Kopien jede Stunde Tag und Nacht, 32.876 Kopien jeden Tag im Jahr.“

Es ist äußerst interessant zu wissen, dass diese erstaunliche Anzahl an Bibeln in 4.583 Kisten mit einem Gewicht von 490 Tonnen in verschiedene Teile der Welt verschickt wurde! 17

22 Die Bibel ist in ihren weltweiten Übersetzungen überlegen.

18 Die Bibel war eines der ersten großen übersetzten Bücher (Septuaginta: Griechische Übersetzung des hebräischen Alten Testaments, ca. 250 v. Chr. Es wurde mehr übersetzt, neu übersetzt und umgeschrieben als jedes andere existierende Buch.

In der Encyclopaedia Britannica heißt es: „Bis 1966 erschien die gesamte Bibel ... in 240 Sprachen und Dialekten ... ein oder mehrere ganze Bücher der Bibel in 739 weiteren, also insgesamt 1.280 Sprachen.“

Dreitausend Bibelübersetzer waren zwischen 1950 und 1960 damit beschäftigt, die Bibel zu übersetzen.

Die Bibel ist in ihrer Übersetzung tatsächlich einzigartig („einzigartig, einzigartig in ihrer Klasse“). 18

23 Die Bibel ist in ihrer Fortdauer über die Jahre hinweg überlegen.

19 Die Tatsache, dass sie auf vergänglichem Material geschrieben wurde und Hunderte von Jahren vor der Erfindung des Buchdrucks immer wieder kopiert werden musste, tat ihrem Stil, ihrer Korrektheit und ihrer Existenz keinen Abbruch. Die Bibel verfügt im Vergleich zu anderen antiken Schriften über mehr handschriftliche Beweise als alle zehn Werke der klassischen Literatur zusammen.

Was John Warwick Montgomery über die Bibel sagte:

„Skeptisch gegenüber dem resultierenden Text der Bücher des Neuen Testaments zu sein, bedeutet, die gesamte klassische Antike in Vergessenheit geraten zu lassen, denn kein Dokument der Antike ist bibliographisch so gut belegt wie das Neue Testament.“

Was John Lea über die Bibel sagte:

Was John Lea über die Bibel sagte John Lea verglich in *The Greatest Book in the World* die Bibel mit den Schriften Shakespeares. Er hatte folgendes zu sagen:

„Es scheint seltsam, dass der Text von Shakespeare, der weniger als zweihundertacht Jahre alt ist, weitaus unsicherer und fehlerhafter sein soll als der des Neuen Testaments, das mehr als achtzehn Jahrhunderte alt ist, von denen es fast fünfzehn Jahre lang nur als Manuskript existierte.

... Mit vielleicht einem Dutzend oder zwanzig Ausnahmen kann man sagen, dass der Text jedes Verses im Neuen Testament soweit durch allgemeine Zustimmung der Gelehrten festgelegt wurde, dass sich jeder Streit über seine Lesart eher auf die Interpretation der Worte als auf diese beziehen muss Zweifel an den Worten selbst. Aber in jedem der

siebenunddreißig Stücke Shakespeares gibt es wahrscheinlich hundert Lesarten, die noch umstritten sind und von denen ein großer Teil die Bedeutung der Passagen, in denen sie vorkommen, wesentlich beeinflusst." 19

24 Die Bibel ist in ihrer Fähigkeit, Verfolgung zu überstehen, überlegen.

Was Sidney Collett über die Bibel sagte:

20 Voltaire, der bekannte französische Ungläubige, der 1778 starb, sagte, dass in hundert Jahren nach seiner Zeit das Christentum aus der Existenz verschwunden und in die Geschichte eingehen würde. Aber was ist passiert? Voltaire ist in die Geschichte eingegangen, während die Verbreitung der Bibel in fast allen Teilen der Welt weiter zunimmt und überall, wo sie hinkommt, Segen mit sich bringt.

In Bezug auf Voltaires Prahlerei über das Aussterben des Christentums und der Bibel in 100 Jahren weisen Geisler und Nix darauf hin, dass „nur fünfzig Jahre nach seinem Tod die Genfer Bibelgesellschaft seine Presse und sein Haus nutzte, um Stapel von Bibeln herzustellen.“

Was für eine Ironie der Geschichte!

Im Jahr 303 n. Chr. erließ Diokletian ein Edikt (Cambridge History of the Bible, Cambridge University Press, 1963), um Christen vom Gottesdienst abzuhalten und ihre Heiligen Schriften zu zerstören.

„... Überall wurde ein kaiserlicher Brief verkündet, der die Zerstörung der Kirchen und die Zerstörung der Heiligen Schrift durch Feuer anordnete und verkündete, dass diejenigen, die hohe Positionen innehatten, alle Bürgerrechte verlieren würden, während diejenigen, die in Haushalten lebten, alle Bürgerrechte verlieren würden, wenn sie weiterhin in der Kirche blieben Menschen, die sich zum Christentum bekennen, würden ihrer Freiheit beraubt.“

Die historische Ironie des oben genannten Edikts zur Zerstörung der Bibel besteht darin, dass Eusebius ein 25 Jahre später von Konstantin, dem Kaiser von Diokletian, erlassenes Edikt aufzeichnet, wonach auf Kosten der Regierung 50 Exemplare der Heiligen Schrift angefertigt werden sollten. 20

25 Die Bibel ist in ihrer Fähigkeit, Kritik auszuhalten, überlegen.

Was für ein H. L. Hastings über die Bibel sagte:

²¹ H. L. Hastings hat eindrucksvoll veranschaulicht, wie einzigartig die Bibel den Angriffen von Ungläubigen und Skeptikern widerstanden hat.

„Ungläubige haben dieses Buch achtzehnhundert Jahre lang widerlegt und verworfen, und doch steht es heute wie ein Fels in der Brandung. Seine Verbreitung nimmt zu, und es wird heute mehr geliebt, geschätzt und gelesen als je zuvor.

Ungläubige mit all ihren Angriffen machen auf dieses Buch ungefähr so viel Eindruck wie ein Mann mit einem Vorschlaghammer auf die Pyramiden von Ägypten.

Als der französische Monarch die Verfolgung der Christen in seinem Herrschaftsbereich vorschlug, sagte ein alter Staatsmann und Krieger zu ihm: „Herr, die Kirche Gottes ist ein Amboss, der viele Hämmer abgenutzt hat.“ Die Hämmer der Ungläubigen haben also seit Ewigkeiten auf dieses Buch eingehauen, aber die Hämmer sind abgenutzt, und der Amboss hält noch stand.

Wenn dieses Buch nicht das Buch Gottes gewesen wäre, hätten die Menschen es schon vor langer Zeit zerstört. Kaiser und Päpste, Könige und Priester, Fürsten und Herrscher haben sich alle daran versucht; sie starben und das Buch lebt noch.“

Was Bernard Ramm über die Bibel sagte:

„Tausendmal wurde die Todesglocke der Bibel geläutet, der Trauerzug gebildet, die Inschrift in den Grabstein geschnitten und die Beisetzung verlesen. Aber irgendwie blieb die Leiche nie liegen.

Kein anderes Buch wurde so zerhackt, mit Messern zerschnitten, gesiebt, untersucht und verunglimpft. Welches philosophische, religiöse, psychologische

oder belletristische Buch der Antike oder der Neuzeit ist so massiv angegriffen worden wie die Bibel? Mit solcher Boshaftigkeit und Skepsis? Mit solcher Gründlichkeit und Gelehrsamkeit? Bei jedem Kapitel, jeder Zeile und jedem Grundsatz?

Die Bibel wird immer noch von Millionen geliebt, von Millionen gelesen und von Millionen studiert.“²¹

⌘ Die Bibel ist in der Natur ihrer Prophezeiungen überlegen.

²² Wilbur Smith, der eine persönliche Bibliothek mit 25.000 Bänden zusammengestellt hat, schreibt:

„Es ist das einzige Buch, das jemals von einem Menschen oder einer Gruppe von Menschen verfasst wurde und in dem eine große Anzahl von Prophezeiungen zu finden ist, die sich auf einzelne Nationen, auf Israel, auf alle Völker der Erde, auf bestimmte Städte und auf die ... beziehen Kommen desjenigen, der der Messias sein sollte;

In der antiken Welt gab es viele verschiedene Mittel zur Bestimmung der Zukunft, bekannt als Wahrsagung, aber nicht in der gesamten griechischen und lateinischen Literatur, auch wenn sie die Wörter Prophet und Prophezeiung verwenden, können wir eine wirklich spezifische Prophezeiung eines großen historischen Ereignisses finden Es gibt auch keine Prophezeiung, dass in der fernen Zukunft ein Erlöser für die Menschheit auftauchen wird.

„Der Mohammedanismus kann nicht auf Prophezeiungen über das Kommen Mohammeds verweisen, die Hunderte Jahre vor seiner Geburt geäußert wurden. Auch können die Gründer irgendeines Kults in diesem Land keinen alten Text vorlegen, der ihr Erscheinen ausdrücklich vorhersagt.“²²

⌘ Die Bibel ist in ihrer Ehrlichkeit überlegen.

Die Bibel geht sehr freimütig mit den Sünden ihrer Figuren um. Lesen Sie die Biografien von heute und sehen Sie, wie versucht wird, die Schattenseiten der Menschen zu vertuschen, zu übersehen oder zu ignorieren. Nehmen Sie die großen literarischen Genies; die meisten sind als Heilige dargestellt. Die Bibel macht das nicht so. Es sagt einfach, wie es ist.

28 Die Bibel ist in ihrem Einfluss auf die umgebende Literatur überlegen.

Was Cleland B. McAfee über die Bibel sagte Cleland B. McAfee

schreibt in *The Greatest English Classic* : ²³ „Wenn alle Bibeln in

einer größeren Stadt zerstört würden,

könnte das Buch in allen wesentlichen Teilen aus

den Zitaten in den Regalen der öffentlichen Stadtbibliothek wiederhergestellt werden. Es gibt Werke, die fast alle großen Literaturautoren abdecken und besonders zeigen, wie sehr die Bibel sie beeinflusst hat.“

Was Kenneth Scott Latourette über Jesus sagte:

Kenneth Scott Latourette, ehemaliger Yale-Historiker, sagt:

„Es ist ein Beweis für seine Bedeutung, für die Wirkung, die er auf die Geschichte hatte, und vermutlich auch für das verblüffende Geheimnis seines Wesens, dass kein anderes Leben, das jemals auf diesem Planeten gelebt hat, bei so vielen Völkern eine so große Menge an Literatur hervorgerufen hat.“ Sprachen, und dass die Flut nicht abebbt, sondern weiter ansteigt.“

Ein Professor bemerkte einmal: „Wenn Sie ein intelligenter Mensch sind, werden Sie das Buch lesen, das mehr Aufmerksamkeit erregt hat als jedes andere, wenn Sie nach der Wahrheit suchen!“ ²³

29 Die Bibel ist überlegen, weil sie ungewöhnliche Rekorde aufgestellt hat.

- i. Die Bibel ist das erste religiöse Buch, das in den Weltraum gebracht wurde.
- ii. Es ist auch eines der (wenn nicht sogar das) teuerste Buch.

Gutenbergs lateinische Vulgata-Bibel wurde für über 100.000 US-Dollar verkauft. Die Russen verkauften den Codex Sinaiticus (eine frühe Kopie der Bibel) für 510.000 Dollar nach England.

Lesen Sie Ihre Bibel, beten Sie jeden Tag ... Wenn Sie wachsen wollen

- iii. Das längste Telegramm der Welt war die überarbeitete Standardfassung des Neuen Testaments, die von New York nach Chicago geschickt wurde.

Was große Männer über die Bibel sagten

1. George Washington (1. Präsident der USA)

24 „Ohne Gott und die Bibel ist es unmöglich, die Welt richtig zu regieren.“

2. Thomas Jefferson (3. Präsident der USA)

„Eine sorgfältige Lektüre des heiligen Buches wird bessere Bürger, bessere Väter und bessere Ehemänner hervorbringen.“

3. Andrew Jackson (7. Präsident der USA)

„Dieses Buch, Sir, ist der Fels, auf dem unsere Republik ruht.“

4. Woodrow Wilson (28. Präsident der USA)

„Sie werden erkennen, dass die Bibel das Wort Gottes ist, wenn Sie sie lesen: Denn darin finden Sie den Schlüssel zu Ihrem eigenen Herzen, Ihrem eigenen Glück und Ihrem Erfolg. Ich bitte Sie, es zu lesen und es selbst herauszufinden ... Ein Mann hat sich selbst des Besten beraubt, was es auf der Welt gibt, der sich selbst dies (die Kenntnis der Bibel) beraubt hat.“

5. Herbert Hoover (31. Präsident der USA)

„Es gibt kein anderes Buch, das so vielfältig ist wie die Bibel und kein Buch, das so voller konzentrierter Weisheit ist.“

6. Ulysses S. Grant (18. Präsident der USA)

„Dem Einfluss dieses Buches verdanken wir den in der Zivilisation erzielten Fortschritt, und darauf müssen wir uns in der Zukunft stützen.“

7. Napoleon Bonaparte (berühmter französischer General)

„Die Bibel ist mehr als ein Buch; es ist ein Lebewesen mit einer Handlung; eine Macht, die in alles eindringt, was sich ihrer Ausbreitung widersetzt.“

8. Alexander Grob (Zusammengestellt Die Crudens Konkordanz)

„Alle anderen Bücher sind im Vergleich zur Heiligen Schrift von geringer Bedeutung.“

9. 800 Wissenschaftler Großbritanniens, aufgezeichnet in der Bodleian Library, Oxford

„Wir, die Unterzeichner, Studenten der Naturwissenschaften, möchten unser aufrichtiges Bedauern darüber zum Ausdruck bringen, dass die Forschungen zur wissenschaftlichen Wahrheit in unserer Zeit von einigen zu einem Anlass missbraucht werden, Zweifel an der Wahrheit und Authentizität der Heiligen Schrift zu wecken. Wir glauben, dass es unmöglich ist, dass das im Buch der Natur niedergeschriebene Wort Gottes und das in der Heiligen Schrift niedergeschriebene Wort Gottes einander widersprechen ... Die physikalische Wissenschaft ist nicht vollständig, sondern befindet sich lediglich im Zustand des Fortschritts. Von allen 800 Wissenschaftlern unterzeichnet.“

10. Daniel Webster (US-amerikanischer Staatsmann und Redner)

„Die Bibel ist ein Buch des Glaubens, ein Buch der Lehre, ein Buch der Moral und ein Buch der Religion, eine besondere Offenbarung Gottes; aber sie ist auch ein Buch, das den Menschen

seine Verantwortung, seine eigene Würde und seine Gleichheit mit seinen Mitmenschen lehrt".

„...Wenn wir uns an die in der Bibel gelehrtens Grundsätze halten, wird unser Land weiter gedeihen und aufblühen; wenn wir und unsere Nachkommen aber ihre Anweisungen und Autorität vernachlässigen, kann niemand sagen, wie plötzlich eine Katastrophe über uns hereinbrechen und unseren Ruhm in tiefster Dunkelheit begraben wird.“

11. Abraham Lincoln (16. Präsident der USA)

„Zu diesem großartigen Buch muss ich nur sagen: Ich glaube, dass die Bibel das beste Geschenk ist, das Gott den Menschen gemacht hat. Alles Gute, das der Erlöser der Welt gegeben hat, wurde durch dieses Buch mitgeteilt. Aber bei diesem Buch konnten wir nicht zwischen richtig und falsch unterscheiden. Alle Dinge, die für das Wohlergehen des Menschen hier und im Jenseits am wünschenswertesten sind, sind darin dargestellt.“

12. Winston Churchill (britischer Premierminister während des Zweiten Weltkriegs)

„Wir ruhen mit Gewissheit auf dem uneinnehmbaren Felsen der Heiligen Schrift.“

13. General Douglas MacArthur (ein US-Militärgeenie und Generalkommandant der alliierten Streitkräfte im Südwestpazifik während des Zweiten Weltkriegs)

„Glauben Sie mir, Sir, keine Nacht vergeht, auch wenn ich noch so müde bin, ohne dass ich das Wort Gottes lese, bevor ich zu Bett gehe.“

14. John Quincy Adams (6. Präsident der USA)

„Ich spreche als Mann von Welt zu Männern von Welt; und ich sage Ihnen: Suchen Sie in der Heiligen Schrift! Die Bibel ist das Buch aller anderen und muss in jedem Alter und in allen Lebenslagen des Menschen gelesen werden. nicht ein-, zweimal oder dreimal durchgelesen und dann beiseite gelegt werden, sondern jeden Tag in kleinen Teilen von ein oder zwei Kapiteln gelesen werden und niemals unterbrochen werden, es sei denn, es liegt eine zwingende Notwendigkeit vor.“

15. Sir Isaak Newton (englischer Philosoph und Mathematiker; Formulierer des Gravitationsgesetzes)

„Wir betrachten die Schriften Gottes als die erhabenste Philosophie. Ich finde in der Bibel mehr sichere Zeichen der Autorität als in jeder anderen profanen Geschichte.“

Lassen Sie mich mit den Worten von Charles Dickens schließen, dem großen englischen Schriftsteller und Autor von „David Copperfield“, „Great Expectations“ und „Oliver Twist“:

„Es ist das beste Buch, das es jemals auf der Welt gab oder geben wird!“ 24

Beten Sie jeden Tag: Warum Menschen nicht jeden Tag beten

betet ohne Unterlass.

1. Thessalonicher 5:17

Warum Menschen nicht jeden Tag beten

Jeden Tag zu beten bedeutet, ohne Unterlass zu beten. Jeden Tag zu beten bedeutet, ohne Unterbrechung zu beten. Warum beten die Menschen also nicht jeden Tag? Warum ist das Gebet die am meisten vernachlässigte spirituelle Disziplin unseres Lebens?

Die Menschen beten nicht jeden Tag, weil sie nachts nicht beten. So einfach ist das! Wenn Sie nachts beten würden, würden Sie jeden Tag beten. Das Beten in der Nacht wird „Wachen und Beten“ genannt.

1. **Die Menschen beten nicht jeden Tag, weil sie tagsüber viele andere Pflichten im Leben erledigen müssen.** Allerdings müssen in der Nacht die meisten keine Aufgaben erledigt werden.
2. **Die Menschen beten nicht jeden Tag, weil sie in ihren Häusern keine privaten Räume zum Beten haben.**

Das Beten in der Nacht oder im Morgengrauen löst dieses Problem. Während die Menschen schlafen, können Sie einen einsamen Ort zum Beten finden.

3. **Menschen beten nicht jeden Tag, weil andere Menschen, die sie tagsüber für etwas brauchen, sie ständig stören.** Das Beten in der Nacht oder im Morgengrauen löst dieses Problem.
4. **Die Menschen beten nicht jeden Tag, weil sie tagsüber keine gute Gebetsatmosphäre haben.** Das Beten in der Nacht löst dieses Problem.

Beten Sie jeden Tag: Der Schlüssel zum Wachen und Beten

Die einzige Möglichkeit, jeden Tag zu beten, besteht darin, zu wachen und zu beten! Zu wachen und zu beten bedeutet, nachts oder im Morgengrauen zu beten. Es ist wichtiger, zu lernen, zu wachen und zu beten, als zu fasten und zu beten. Denn das Wachen und Beten stellt sicher, dass Sie jeden Tag beten. Einmal im Jahr während des Fastens zu beten, ist eine sehr gefährliche Praxis. Man muss ohne Unterlass zu beten. Wenn Sie das ganze Jahr über fasten und beten können, ist das ebenso akzeptabel.

1. Jesus lehrte die Menschen, wachsam zu sein und zu beten.

Seht euch vor, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Markus 13:33

2. Jesus Christus übte sich im Wachen und Beten. Er betete ohne Unterlaß.

Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort.

Markus 1:35

Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb über Nacht im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte:

Lukas 6:12-13

3. Wachen und Beten gibt dir die Kraft, Versuchungen zu überwinden. Jesus betete in der Nacht in Gethsemane.

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.

Matthäus 26:41

4. Das Beobachten und Beten gewährt Ihnen einen göttlichen Ausweg aus vielen Übeln.

Wachet aber allezeit und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn.

Lukas 21:36

5. Wenn Sie wachen und beten, sind Sie geistig auf Überraschungen vorbereitet.

Seht euch vor, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Markus 13:33

6. Wachen und Beten gibt dir die Kraft, das Fleisch zu überwinden.

Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.

Markus 14:38

Beten Sie jeden Tag: Wie man wacht und betet

- 1 Um zu wachen und zu beten, müssen Sie während einer der Nachtwachen wach bleiben. Während Sie während der Nachtwache wach bleiben, beten Sie zum Herrn. Drei Nachtwachen beziehen sich auf drei Nachtabschnitte.
 - a. *Es gibt drei Nachtwachen.* Die erste Nachtwache findet zwischen sechs Uhr abends und zehn Uhr abends (18.00 – 22.00 Uhr) statt.

Steh des Nachts auf und schreie zu Beginn jeder Nachtwache, schütte dein Herz aus vor dem HERRN wie Wasser. Hebe deine Hände zu ihm auf um des Lebens deiner jungen Kinder willen, die vor Hunger verschmachten an allen Straßenecken!

Klagelieder 2:19

- b. *Es gibt drei Nachtwachen.* Die zweite Nachtwache liegt zwischen zehn Uhr nachts und zwei Uhr morgens (22 – 2 Uhr).

So kam Gideon und hundert Mann mit ihm an das Lager zu Anfang der mittleren Nachtwache, als sie eben die Wachen aufgestellt hatten, und sie bliesen die Posaunen und zerschlugen die Krüge in ihren Händen.

Richter 7:19

- c. Es gibt drei Nachtwachen. Die dritte Wache dauert von zwei Uhr morgens bis zum Sonnenaufgang (2.00 – 6.00 Uhr).

Als nun die Zeit der Morgenwache kam, schaute der HERR auf das Heer der Ägypter aus der Feuersäule und der Wolke und brachte einen Schrecken über ihr Heer

2 Mose 14:24

Aber am andern Morgen teilte Saul das Volk in drei Heerhaufen, und sie kamen ins Lager um die Zeit der Morgenwache und schlugen die Ammoniter, bis der Tag heiß wurde; die aber übrig blieben, wurden so zerstreut, dass von ihnen nicht zwei beieinanderblieben.

1. Samuel 11:11

- d. Nach römischem Brauch wurden in der Nacht vier Wachen eingeteilt.

Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem Meer.

Matthäus 14:25

- 2 Um zu wachen und zu beten, müssen Sie wachsam sein und die Sorgen und Lasten wahrnehmen, die der Heilige Geist Ihrem Herzen auferlegt, und entsprechend in den Nachtstunden beten.

Gott aber sei Dank, der dem Titus solchen Eifer für euch ins Herz gegeben hat.

2. Korinther 8:16

- 3 Um zu wachen und zu beten, müssen Sie wachsam sein und mit Ihrem Verständnis dessen, was Sie in der Bibel lesen, voranschreiten.

in diesem ersten Jahr seiner Herrschaft verstand ich, Daniel, in den Büchern die Zahl der Jahre, die sich an Jerusalem erfüllen sollte. So war das Wort des HERRN an den Propheten Jeremia ergangen: Siebzig Jahre soll Jerusalem wüst liegen. 3 Und ich kehrte mich zu Gott, dem HERRN, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche. 4 Ich betete aber zu dem HERRN, meinem Gott, und bekannte und sprach: Ach, HERR, du großer und schrecklicher Gott, der du Bund und Gnade bewahrst denen, die dich lieben und deine Gebote halten!

Daniel 9:2-4

- 4 Um zu wachen und zu beten, müssen Sie an die Visionen und Träume glauben, die Sie haben, und entsprechend beten. Daniel sah eine Vision und sie ließ ihn drei Wochen lang beten.

Im dritten Jahr des Königs Kyrus von Persien wurde dem Daniel, der Beltschazar heißt, etwas offenbart, was gewiss ist und von großer Not handelt. Und er achtete darauf und verstand das Gesicht. Zu der Zeit trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang.

Daniel 10:1-2

Beten Sie jeden Tag: Die erforderlichen Qualitäten sind:

- 1 Sie brauchen FLEISS, um jeden Tag zu beten.** Es erfordert Fleiß, früh einzuschlafen und früh aufzustehen. Wer nicht früh schläft, wird nie früh aufstehen. Die meisten Menschen hängen herum und schlafen am Ende sehr lange. Wenn du lange schläfst, kannst du nicht aufwachen, um zu beten. Wenn Sie nicht genug schlafen, werden Sie während der gesamten Gebetszeit schläfrig sein.

damit ihr nicht träge werdet, sondern die nachahmt, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen ererben.

Hebräer 6:12

- 2 Sie brauchen GLAUBEN, um jeden Tag zu beten.** Nur gläubige Menschen beten. Ungläubige Menschen beten nicht zu Gott. Wenn Sie ein Mann des Glaubens sind, werden Sie ein Mann des Gebets sein. Jeder, der stundenlang allein in einem Raum betet, ist ein Mann des Glaubens.

Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Lukas 11:10

- 3 Sie brauchen Ausdauer, um jeden Tag zu beten.** Manchmal muss man stundenlang beten. Manche Probleme erfordern „Fragen“, manche erfordern „Suchen“ und manche erfordern „Anklopfen“! Dies liegt daran, dass die verschiedenen Arten von Problemen unterschiedliche Arten von Lösungen erfordern. Für manche Probleme braucht man fünf Minuten Gebet, für andere fünf Stunden. Sie müssen in Ihrem Gebet UNABLÄSSIG sein. Der Teufel ist unermüdlich in seinen Bemühungen, Sie zu zerstören. Sie müssen in Ihren Gebetsbemühungen unermüdlich sein.

Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Lukas 11:9

Er aber sprach zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein.

Matthäus 17:21

- 4 Man braucht UNVERZAGTHEIT, um jeden Tag zu beten.** Unerschrockenheit offenbart Vertrauen und Glauben in Bezug auf Gott. Unerschrocken zu sein bedeutet, dass Sie mutig sind und den Mut haben, bestimmte Dinge zu verlangen. Seien Sie ab heute mutig in Ihrem Gebet. Seien Sie mutig in Ihren Wünschen! Gott hört Ihnen zu! Gott wird Ihre Gebete erhören! Wenn Sie dreist sind, sind Sie schamlos. Man schämt sich nicht und fragt alles, was einem in den Sinn kommt. Schamlosigkeit offenbart Ihre Offenheit und Ihre Nähe zu Gott. Es braucht Schamlosigkeit, um richtig zu beten. Die meisten unserer herzlichen Bitten sind beschämend. Manchmal ist es peinlich, zu verraten, was man wirklich will oder braucht. Seien Sie schamlos in Ihren Bitten! Gott hört Ihnen zu! **Und er sprach zu ihnen: Wer unter euch hat einen Freund und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leihe mir drei Brote; denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann, und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben. Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf. Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Lukas 11:5-9)**

Beten Sie jeden Tag: Auf die richtige Art und Weise

1. **Beten Sie jeden Tag stundenlang.** Lernen Sie, lange zu beten! Es braucht Zeit, um zu lernen, stundenlang zu beten. Die Jünger sahen, wie Jesus stundenlang betete, und sie wollten lernen, das Gleiche zu tun.

Und es begab sich, dass er an einem Ort war und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: HERR, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.

Lukas 11:1

2. **Beten Sie jeden Tag, ohne so zu tun, als wären Sie spirituell.** Vermeiden Sie Heuchelei und Vortäuschung im Gebet. Es besteht kein Grund, so zu tun, als ob Sie beten würden. Es ist besser zuzugeben, dass Sie nicht beten, damit Sie sich ändern können.

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

Matthäus 6:5

3. **Beten Sie jeden Tag an einem privaten Ort.** Private und persönliche Gebetszeiten sind wichtiger als Gruppengebete. Entwickeln Sie sich im privaten Einzelgebet. Die meisten Gebete, die Jesus betete, waren privat. Ein Mann des Gebets ist ein Mann, der Stunden allein mit Gott verbringen kann.

Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Matthäus 6:6

4. **Beten Sie jeden Tag ohne unnötige Wiederholungen.**

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.

Matthäus 6:7

5. **Beten Sie jeden Tag mit der Haltung der Dankbarkeit.** Danken Sie Gott immer in Ihren Gebeten. Treten Sie mit Dankbarkeit in Seine Tore ein. Es ist wichtig, dies jeden Tag zu tun. Beginnen Sie mit Lob und enden Sie mit Danksagung.

Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

Matthäus 6:9

6. **Beten Sie jeden Tag für das Werk Gottes.** Beten Sie jeden Tag für das Reich Gottes. Seien Sie nicht selbstsüchtig! Beten Sie nicht nur für sich selbst. Beten Sie für das Reich Gottes! Beten Sie für die Kirche! Beten Sie für das Werk Gottes.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Matthäus 6:10

7. **Beten Sie jeden Tag dafür, dass der Wille Gottes in Ihrem Leben geschieht.** Wenn Sie nicht für den Willen Gottes beten, werden Sie die Umstände vom Willen Gottes abbringen. Jesus betete drei Stunden lang dafür, dass der Wille Gottes geschehe. Warum sollte Jesus drei Stunden lang beten müssen, damit der Wille Gottes geschehe, wenn es keine Rolle spielte? Es bedeutet, dass der Wille Gottes nicht geschehen wäre, wenn Jesus nicht gebetet hätte. Wir erleben viele Dinge, die nicht dem Willen Gottes entsprechen, weil wir nicht für den Willen Gottes gebetet haben. Beten Sie ab heute, dass Gottes Wille in Ihrem Leben geschehe. Beten Sie jeden Tag dafür, damit nur der Wille Gottes geschieht.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Matthäus 6:10

8. **Beten Sie jeden Tag für Geld, für Essen, für Kleidung, für Autos, für Arbeitsplätze, für gute Gesundheit und für alles, was Sie brauchen.** Gott wird alle Ihre Bedürfnisse erfüllen. Gott wird für Sie sorgen. Gott wird Ihnen helfen. Er ist mächtig. Er wird Sie reich machen. Er wird Sie wohlhabend machen. Es wird dir an nichts mangeln, weil du jeden Tag betest.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Matthäus 6:11

9. **Bekennen Sie jeden Tag Ihre Sünden!** Bekennen Sie Ihre bekannten und unbekannten Sünden. Es vergeht kein einziger Tag, ohne dass Sie sündigen. Sie müssen jeden Tag Ihre Sünden bekennen. Selbst wenn Sie der Schulpräsident sind und jeder Sie als einen guten Menschen sieht, haben Sie dennoch Sünden, die Sie bekennen müssen. Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns nur. Betrachten Sie sich nicht als einen guten Menschen. Betrachten Sie sich selbst als einen

Sünder und bekennen Sie jeden Tag Ihre Sünden. Bekennen Sie sowohl Ihre Sünden als auch Ihre Unterlassungssünden.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.**

Matthäus 6:12

10. **Beten Sie jeden Tag gegen das Böse.** Beten Sie jeden Tag um Befreiung von Bosheit und Versuchung. Binden Sie den Teufel jeden Tag aufs Neue. Jedes Mal, wenn Sie ein Wort sprechen, das Teufel bindet und böse Geister zurechtweist, geschieht etwas im Geisterbereich. Die Worte, die Sie sprechen, sind kraftvoll und hallen durch die dunklen Bereiche wider. Dämonen geraten in Panik, wenn man sie im Namen Jesu fesselt und verflucht. Errichten Sie Brandwände zwischen sich und allen dämonischen Mächten. Blockieren Sie satanische Überraschungen und Versuche, Sie zu töten. Binden Sie Satan! Binden Sie Teufel! Binden Sie böse Geister! Binden Sie gefallene Engel! Binden Sie Tiergeister! Binden Sie Wesenheiten und Kreaturen, die sich in den Bäumen und Schatten rund um Ihr Haus verstecken. Verfluchen Sie die Werke der Dunkelheit. Gott hört auf Ihr Wort und bindet sie im Himmel.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.]

Matthäus 6:13

Beten Sie jeden Tag: Jesus versprach Großes

1 Jesus versprach, denen zu antworten, die im Glauben beten.

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spräche: Heb dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen würde, was er sagt, so wird's ihm geschehen.

Markus 11:22-24

2 Jesus versprach, denen, die ihn darum bitten, Gutes zu geben.

Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!

Matthäus 7:11

3 Jesus hat versprochen, dir alles zu geben, worum du bittest.

Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.

Johannes 16:23-24

4 Jesus versprach, alles für diejenigen zu tun, die in ihm bleiben.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Johannes 15:7

5 Jesus versprach, denen zu antworten, die beharrlich beten.

Er sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man allezeit beten und nicht nachlassen sollte,

Lukas 18:1

6 Jesus versprach, denen zu antworten, die demütig im Gebet sind.

Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme. Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Lukas 18:10-14

7. Jesus versprach, alle Gebete derer zu erhören, die Frucht bringen.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe

Johannes 15:16

8. Jesus versprach, denen zu antworten, die größere Werke tun.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Johannes 14:12-14

9. Jesus hat versprochen, dir deine Wünsche zu erfüllen, wenn du betest.

Darum sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.

Markus 11:24

10. Jesus hat versprochen, dir den Heiligen Geist zu geben.

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

Lukas 11:13

Literatur

Kapitel 2

1-1 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 38
3B 8D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers,
Inc.

2-2 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 30
2C 1D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers,
Inc.

3-3 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S.
29-30 2B 1D, 2D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life
Publishers, Inc.

4-4 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 36
3B 2C Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers,
Inc.

Kapitel 3

5-5 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 30
3C 1D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers,
Inc.

6-6 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 31
3C 3D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers,
Inc.

7-7 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 29
3A 2C Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers,
Inc.

8-8 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S.
35-36 4D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life
Publishers, Inc.

9-9 Auszüge aus *Dakes Annotated Reference Bible*, S. 511, Spalte

1,4 10-10 Auszüge aus *Evidence That Demands A Verdict* , Band
1,
P. 35-36 4D Josh McDowell, herausgegeben von Here's Life
Publishers, Inc.

Kapitel 7

11-11 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 39 Teil 1 4A 1C Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc.

12-12 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, P. 19 Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc.

13-13 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 41 Teil 1 4A 1C Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc.

14-14 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, P. 35-36 4D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc.

15-15 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 16-17 Abschnitt 1 1C Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc.

16-16 Auszüge aus *Dakes Annotated Reference Bible*, S. 511, Spalte 1,4

17-17 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 18-19 Abschnitt 1 2C Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc

18-18 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 19 Abschnitt 1 3C Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc

19-19 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 19 Abschnitt 1 4C 1D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc

20-20 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S. 20, Abschnitt 1 4C 2D Josh McDowell, herausgegeben von Here's Life Publishers, Inc

21-21 Auszüge aus *Evidence That Demands A Verdict* , Band 1, S. 21, 4C 3D Abschnitt 1 1C Josh McDowell Herausgegeben von Here's Life Publishers, Inc

22-22 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, S.
22 Abschnitt 1 5C 1D Josh McDowell Veröffentlicht von Here's
Life Publishers, Inc

23-23 Auszüge aus *Beweisen, die ein Urteil erfordern* , Band 1, P. 23-24 6C 3B Josh McDowell Veröffentlicht von Here's Life Publishers, Inc

Kapitel 8

24-24 Auszüge aus *Dakes Annotated Reference Bible*, S. 243

Online-Auszüge aus:

„Die Bibel enthält den Geist Gottes.“ *blog.gideons.org*. Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Einführung in die Bibel: Namen des biblischen Wortes“. *cghckorba.com. blogspot.com*. Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Heiligsprechung der Gläubigen“. *logosresourcespages.org* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Dake Inspiration of the Bible“. *awmach.net*. Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

Artikel: Die Geschichte der Bibel“. *koptisch.net*. Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Forum5 Introdiskussion“. *leewoof.net*. Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Grundlagen Kapitel_01“. *lcoggt.org* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Was zwischen den Testamenten geschah“. *Americanthinker.com*. Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„7 Bibel Heilige Kanonische Schrift“. *Bible.org* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Die Bibel ist ein wahres und zuverlässiges Dokument interner Beweise“. *academia.edu* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

"Archäologie". *whythebible.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Das biblische historische Buch, heiliges Unterfangen“. *myvalleynews.com* NP, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Das inspirierte Wort Gottes“. *francesandfriends.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Einführung in die Bibel Teil 2“. *biblemania.blogspot.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Lerne den Glauben – Zitate aus der Bibel“. *wordpress.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

"Apokryphen". *bible-truth.org* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Religions-Apokryphen“. *wwco.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

"Zitat". *azquotes.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Es ist unmöglich, eine Nation ohne Gott und die Bibel richtig zu regieren.“ *bibleornot.org* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Thomas Jefferson, ich habe immer gesagt, dass eine sorgfältige Lektüre des heiligen Bandes ...“ *quotefancy.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.

„Bibel“. *whythe bible.com* Np, 2017. Internet. 13. April 2017.